

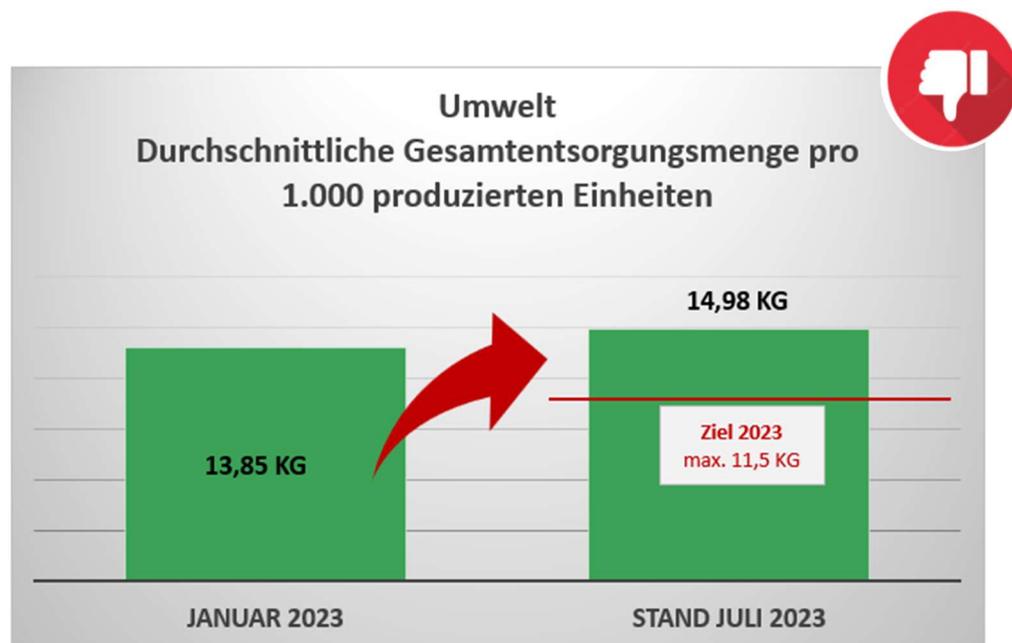
Immergut Goes Nachhaltigkeit

- Zwischenstand Juli 2023 -

Nachhaltig Wirtschaften bedeutet nicht zuletzt, sich stetig weiterzuentwickeln. Das Setzen von Zielen und vor allem das kontinuierliche Verfolgen der Zielerreichung ist dabei von wesentlicher Bedeutung:

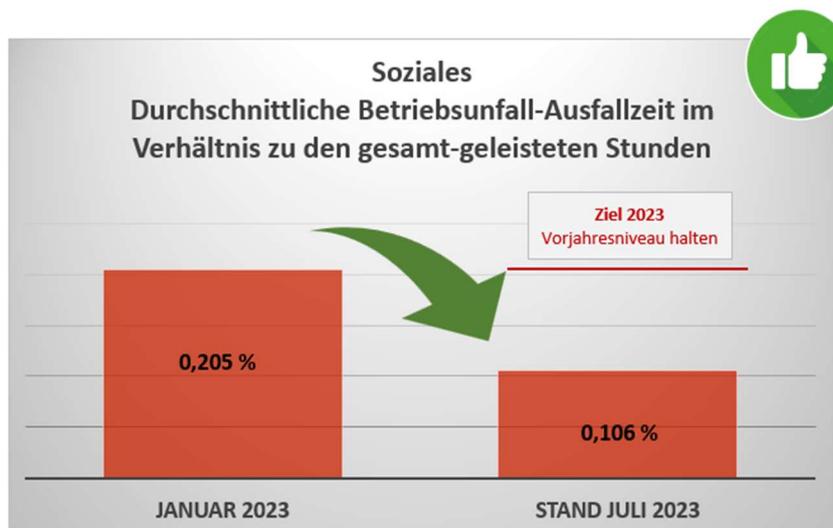
UMWELT

- In den vergangenen Jahren war die Reduktion der Gesamtentsorgungsmenge pro 1.000 produzierten Einheiten im Bereich *Wirtschaft* verankert.
- Hier zählt aber nicht nur der wirtschaftliche Gedanke im Sinne von anfallenden Entsorgungskosten, sondern vielmehr der grundsätzliche Ansatz, Abfälle zu reduzieren und ressourcenschonend zu arbeiten. Daher ist die Entscheidung gefallen, dieses Ziel in den Bereich *Umwelt* zu verschieben.
- Aktuell liegt die durchschnittliche Entsorgungsmenge bei 14,98kg pro 1.000 EH. Dies ist derzeit noch deutlich mehr als die angestrebten max. 11,5 kg. Grund hierfür sind vermehrte Vernichtungen im ersten Halbjahr, was sich in der Gesamtentsorgungsmenge widerspiegelt.



SOZIALES:

- Bereits seit einigen Jahren ist es das Ziel, die durchschnittlichen Betriebsunfall-Ausfallzeiten zu reduzieren.
- Allein von 2019-2022 konnten die Fehlzeiten durch Unfälle von 0,2705% auf 0,205% gesenkt werden. Dies entspricht umgerechnet bereits 20 Tagen weniger Fehlzeiten. Und auch in 2023 setzt sich der Abwärtstrend weiter fort. Ein toller Erfolg!



WIRTSCHAFT:

- Im Bereich Wirtschaft steht in diesem Jahr die Produktivitätssteigerung des Werkes im Fokus. Die zugehörige Kennzahl ist die PTU (Production Time Utilisation). Sie beschreibt prozentual, wie die nach Abzug geplanter Stillstände noch zur Verfügung stehende Produktionszeit auch tatsächlich genutzt wurde. Je höher die PTU, desto besser die Ausschöpfung der Produktionszeit.
- Ziel ist es, die PTU um insgesamt 9% zu steigern. Hier konnte zur Jahresmitte bereits ein Plus von 6,17% erreicht werden. Ein guter Zwischenstand!

